



„Nuit des lampions“  
Wiltz in einem anderen Licht

**Ben Pfeiffer**  
(Text und Fotos)

Die Nacht der Laternen ist zweifelsfrei, neben dem Gins-terfest, die meistbesuchte Tagesveranstaltung in Wiltz. Tausende in- und ausländische Besucher hatten auch dieses Jahr zur 8. Ausgabe den Weg in die Ardennenstadt gefun- den, darunter zahlreiche Fami- lien mit Kindern.

**WILTZ** - Wenn sich auch die Er- wachsenen an dem Dargebote- nen erfreuten, so waren es beson- ders die Kinder, die sich von den Lichtinstallationen in den Wilt- zer Gärten verzaubern ließen. Schlafende Drachen, Seeunge- heuer und zahlreiche andere Fa- belwesen waren an den verschie- denen Stellen in dem an einem Steilhang gelegenen Garten zu bestaunen. Das ganze Jahr über arbeiten 50 leicht geistig behin- derte Jugendliche und Erwachse-

ne der geschützten Förderwerk- statt „Coopérations asbl“ an die- sem Event.

Arbeit eines ganzen Jahres

So nutzten zum Beispiel die Be- schäftigten der Gartenabteilung die Winterpause, um eine Un- menge an Lampions und größere Installationen zu bauen. Unter- stützt werden sie dabei unter an- derem vom Seniorenheim „Ge- enzeblé“ in Wiltz und der „Maastricht Academy of Fine Arts.“ Das ganze Jahr über wird auch in der Kunstabteilung eifrig auf diesen einen Tag hingearbei- tet, während am Tag selbst die Gastronomie-Abteilung mit Bars und Ständen für das leibliche Wohl der Besucher sorgt. An mehreren Stellen des Geländes konnten die annähernd 10.000 Besucher verschiedene künstleri-

sche Darbietungen verfolgen. Feuerjongleure, Musikanten und Riesenmarionetten begeisterten die Gäste. Allerdings mussten die Besucher ein wenig Geduld auf- bringen, da die Veranstalter aus Sicherheitsgründen immer nur eine begrenzte Anzahl Besucher auf die verschlungenen Pfade des „Jardin de Wiltz“ ließen. Auf je- den Fall lohnte sich das Warten und man kann den Verantwortli- chen nur ein großes Lob ausspre- chen für die perfekte Organisati- on und hoffen, dass ihnen die Energie und der Ideenreichtum nicht ausgehen.

